

## Aktivangebote

### Aktivangebot: Keramik und Ornament der Jungsteinzeit

Wer hat hier über dem Saale-Tal ein Sonnenobservatorium errichtet? Wir gehen in der rekonstruierten Anlage auf Spurensuche und bekommen Einblicke in die Lebenswelt der Menschen, die die Holz-Erde-Anlage ursprünglich vor 7.000 Jahren hier errichteten.

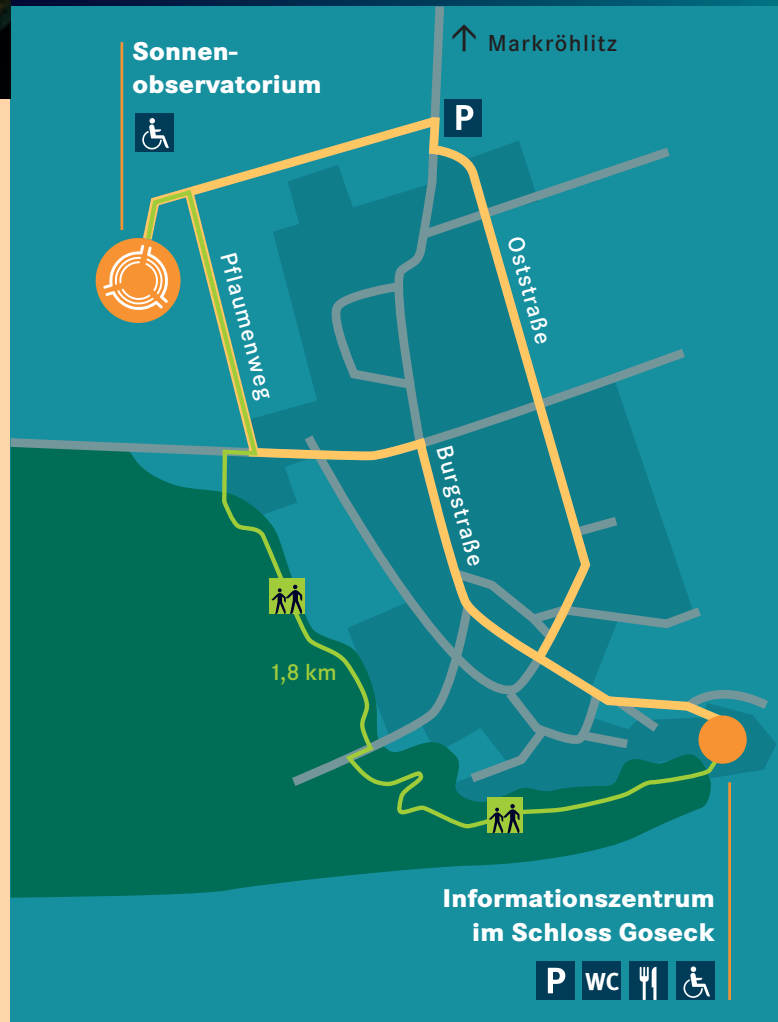
Nach der Führung fahren oder gehen wir zum Informationszentrum im Schloss Goseck. Dort wird es kreativ: Es entstehen kleine Gefäße oder Scherben aus Ton mit den typischen Verzierungen aus der Zeit der Kreisgrabenanlage.

*Empfohlen ab 8 Jahren  
Dauer: 2,5 Stunden,  
inkl. Weg zwischen  
Schloss Goseck und Kreis-  
grabenanlage  
Kosten: 96,00 € inkl. Mate-  
rialkosten bis 12 Personen,  
jede weitere Person 8,00 €*

### Aktivangebot: Leben mit der Sonne

Die Bewegung der Sonne und den Lauf der nächtlichen Gestirne haben die Menschen schon seit der Steinzeit beobachtet und dokumentiert. Die Tor-Öffnungen des großen Palisadenkreises bei Goseck sind auf besondere Punkte am Horizont ausgerichtet, die wichtige Termine im Sonnenjahr markieren. Welche dies sind, und welche Zeiten im Jahr warum eine Bedeutung für die Menschen der Jungsteinzeit hatten erörtern wir in der Rekonstruktion des Sonnenobservatoriums. Nach der Führung fahren oder gehen wir zum Informationszentrum im Schloss Goseck. Bei praktischen Versuchen lernen wir unterschiedliche Techniken des jungsteinzeitlichen Alltags kennen.

*Empfohlen ab 12 Jahren  
Dauer: 2,5 Stunden,  
inkl. Weg zwischen  
Schloss Goseck und Kreis-  
grabenanlage  
Kosten: 96,00 € inkl. Mate-  
rialkosten bis 12 Personen,  
jede weitere Person 8,00 €*



Die Aktivangebote richten sich an Schulklassen und private Gruppen wie Familien. Wenn für Ihre Gruppe nicht das passende Angebot dabei ist, sprechen Sie uns gern auf Alternativvorschläge an!



### Öffnungszeiten

Das Sonnenobservatorium ist ganzjährig frei zugänglich.

Informationszentrum  
zum Gosecker Sonnenobservatorium:  
April – Oktober: täglich 11–17 Uhr  
November – März: geschlossen

### Anfahrt

**Sonnenobservatorium Goseck**  
Pflaumenweg  
06667 Goseck

**Informationszentrum zum  
Gosecker Sonnenobservatorium**  
Burgstraße 53 / Schloss Goseck  
06667 Goseck

### Eintritt Informationszentrum zum Gosecker Sonnenobservatorium

Erwachsene 2,00 €, ermäßigt 1,00 €  
Kombiticket (Informationszentrum und  
Schlosskirche) 5,00 €, ermäßigt 3,00 €

### Führungen und Aktivangebote

buchbar über: Kulturbetriebe Burgenlandkreis GmbH  
An der Steinklöße 16, 06642 Nebra, Tel. 034461-25520  
info@himmelscheibe-erleben.de  
www.sonnenobservatorium-goseck.info  
www.himmelswege.de

### Hinweise

Das Informationszentrum ist barrierearm für Menschen mit Gehbehinderungen zugänglich. Das Sonnenobservatorium hat einen großen öffentlichen Parkplatz. Der Weg zum Observatorium ist ca. 200 m lang und leicht begeh- und befahrbar. Es stehen Informationen in Leichter Sprache zur Verfügung (in Heftform). Fragen zur Barrierefreiheit beantworten wir Ihnen gern unter T: 034461 25520.



Gestaltung: K. Pockrandt / atelier42.de

Fotos: Titelbild LDA Sachsen-Anhalt, Jan Diezsch; S. 2+4 LDA Sachsen-Anhalt, Juraj Lipták; S. 3 Saale-Unstrut-Tourismus e. V. (oben), Gay+Rothemburger (unten); S. 5 Koordinierungsstelle Himmelswege; S. 6 Arche Nebra



# SONNEN- OBSERVATORIUM GOSECK







**Führung im Sonnenobservatorium**

Die Bewegung der Sonne und den Lauf der nächtlichen Gestirne haben die Menschen schon immer beobachtet und gekannt. Die Öffnungen des rekonstruierten Palisadenrings bei Goseck sind nach dem Lauf der Sonne ausgerichtet: Deshalb wird die Kreisgrabenanlage auch als Sonnenobservatorium bezeichnet. Warum war die Sonne so wichtig für die Menschen der Jungsteinzeit, und wer waren die Menschen, die die Anlage vor rund 7.000 Jahren errichteten?

**Buchbare Führungen**  
*Zu ihrem Wunschtermin*  
*Dauer: 45 Minuten*  
*Kosten: 48,00 € bis 12 Personen, jede weitere Person 4,00 €*  
*Treffpunkt: am Sonnenobservatorium*

**Öffentliche Führungen im Sonnenobservatorium**  
*Sonntag, 14 Uhr, von April bis Oktober*  
*Kosten: 4,00 € pro Person*  
*Treffpunkt: am Sonnenobservatorium*  
*Keine Voranmeldung notwendig!*

**Das Sonnenobservatorium**

Die Kreisgrabenanlage von Goseck ist das älteste bekannte Sonnenobservatorium der Welt. Die astronomische Ausrichtung der jungsteinzeitlichen Anlage beweist, dass die Menschen bereits vor 7.000 Jahren den Himmel und den Lauf der Sonne beobachteten.

1991 entdeckten Archäologen die Kreisgrabenanlage aus der Luft. Später wurde das Sonnenobservatorium ausgegraben, erforscht und mit 1.758 Baumstämmen am originalen Ort rekonstruiert. Die Anlage hat einen Durchmesser von etwa 70 m. Sie besteht aus zwei Palisadenringen, die von einem Wall eingfasst werden. Drei Tore unterbrechen die Palisadenringe. Im Inneren der Anlage herrscht eine hervorragende Akustik.

**Archäologie und Astronomie**

Die Tore im Südosten und Südwesten der Anlage markieren den Sonnenaufgang und den Sonnenuntergang zur Wintersonnenwende. Weitere Unterbrechungen in den Palisadenringen sind auf den Sonnenverlauf zur Sommersonnenwende ausgerichtet. Der astronomische Bezug erlaubt Rückschlüsse auf die Nutzung der Kreisgrabenanlage. Möglicherweise wurden so wichtige Festtage im Jahresverlauf bestimmt. Zur Wintersonnenwende beobachteten die Menschen den Untergang der Leben spendenden Sonne im Südwesttor. Am Ende der längsten Nacht des Jahres erwarteten sie die Wiedergeburt des Lichts im Südosttor. Archäologische Funde von Rinderschädeln, Hornzapfen und Keramik an den südlichen Toren lassen auf kultische Handlungen schließen. Das Monument wurde als Kult- und Ritualplatz für Feste, religiöse Zeremonien und Versammlungen genutzt.

**Das Informationszentrum**

Das Schloss Goseck beherbergt das Informationszentrum zum Sonnenobservatorium. Eine abwechslungsreiche Präsentation erzählt, wie die Menschen vor 7.000 Jahren lebten, mit welchen Werkzeugen und Techniken sie das Sonnenobservatorium bauten und wie sie Sonne, Mond und Sterne beobachteten. Kreisgrabenanlagen wie die in Goseck treten zeitgleich in ganz Mitteleuropa auf. Die Ausstellung im Informationszentrum erläutert dieses interessante Phänomen.

**Die Himmelswege**

Das Sonnenobservatorium Goseck ist Teil des touristischen Netzwerks Himmelswege. Die Himmelswege verbinden fünf Orte in Sachsen-Anhalt, die zu einer Zeitreise in die Vorgeschichte einladen und Themen der Archäologie und Astronomie zusammenführen.



Für weitere Veranstaltungshinweise besuchen Sie unsere Webseite [www.sonnenobservatorium-goseck.info](http://www.sonnenobservatorium-goseck.info) oder [www.himmelswege.de](http://www.himmelswege.de), sowie unseren Social-Media-Zugang [www.facebook.com/SonnenobservatoriumGoseck](https://www.facebook.com/SonnenobservatoriumGoseck).